

## Niederschrift

### über die 1. Sitzung des Hauptausschusses vom 02. März 2021

**ö 6: Beratungsgegenstand**

**Fahrradkampagne:  
Gemeinsam mit Rücksicht**

**AZ:**

**148**

**Berichterstatter:**

**Jaime Valdes,Stabstelle „Mobilität**

./ Der Berichterstatter geht anhand beigefügter Präsentation auf folgenden

#### **I. SACHVERHALT:**

ein:

Dieses Jahr wurde die Stadt als „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ ausgezeichnet. die Auszeichnung ist zunächst einmal eine wunderbare Bestätigung für die Arbeit der vergangenen Jahre, es ist aber auch eine Verpflichtung, weiterhin für stete Verbesserungen zu sorgen. Mit Blick auf die kommende Sommersaison und insbesondere unser Gartenschaujahr will die Stadt sich proaktiv dafür einsetzen, die schwierigen Verhältnisse zwischen verschiedenen Verkehrsteilnehmer:innen zu verbessern.

Ein rücksichtsvolles Miteinander im Verkehr setzt unter anderem Rücksicht und Wissen über die Verkehrsregeln und deren Beachtung voraus. In Kooperation mit dem AK-Verkehr, AGFK Bayern und Polizei wurde in 2019 eine Kampagne „Gemeinsam mit Rücksicht“ durchgeführt. Mit der Kampagne möchten die Organisator:innen den jeweiligen Verkehrsteilnehmer:innen das „Miteinander“ mitgeben und weisen unterschiedliche Möglichkeiten auf, die Perspektive der anderen einzunehmen. So wurden u.a. die Regeln der gemeinsamen Wege (z.B. Gemeinsamer Geh- und Radweg) oder auch von Schutzstreifen vs. Radfahrstreifen aufgezeigt und anschaulich dargestellt. Diese Aktion wird während des Kampagnenjahrs 2021 nochmals implementiert: „Gemeinsam in Lindau“.

## II. FACHLICHE BEWERTUNG:

### 1. Verkehrssituation

Lindau entwickelt sich zu einer Fahrradstadt, in den letzten Jahren wurden viele Maßnahmen umgesetzt und mehrere sind noch geplant. Aufgrund des stark zunehmenden Radverkehrs, der zu begrüßen ist, nehmen die Nutzungskonflikte auf den gemeinsamen Wegen zu. Bei einem sogenannten gemeinsamen Geh- und Radweg sind die Verkehrsteilnehmer:innen gleichberechtigt und haben aufeinander Rücksicht zu nehmen (§ 1 StVO), jedoch trifft die Radfahrer:innen nach der gesetzlichen Wertung und der einhelligen höchst- und obergerichtlichen Rechtsprechung die höhere Verantwortung.

Bei einem gemeinsamen Geh- und Radweg abseits von Straßen sind Konflikte leider an der Tagesordnung, insbesondere bei schönem Wetter, wenn viele Radfahrer:innen auf ebenso viele Fußgänger:innen treffen. Nicht selten sind ganze Gruppen unterwegs, die die volle Wegebreite beanspruchen, Radfahrer:innen, die schnell unterwegs sein wollen, Jogger:innen und Familien mit kleinen Kindern, die gerade das Fahrradfahren gelernt haben. Auch Inline-Skater:innen verschärfen oftmals diese Konflikte. In solchen Situationen geht es dann für alle nur mit gegenseitiger Rücksichtnahme besser voran. Insbesondere sollte nicht die gesamte Wegebreite beansprucht werden, wenn man als Gruppe unterwegs ist. Wenn alle ein wenig Raum lassen, kommen auch alle problemlos aneinander vorbei.

Oft ist auch das Tempo der Radfahrenden dem Nutzungsdruck der Wege nicht angepasst. Gerade wenn ältere Menschen, Kinder oder Hundehalter:innen unterwegs sind, muss immer damit gerechnet werden, dass diese stehen bleiben oder manchmal spontan die Richtung wechseln. Besondere Aufmerksamkeit sollten Hundehalter:innen walten lassen, die ihre Tiere nicht angeleint oder an einer langen Leine ausführen. Radfahrende sind besser beraten, stets bremsbereit zu sein und gegebenenfalls langsamer zu fahren. Allerdings müssen auch ein Fußgänger:innen immer damit rechnen, dass Skatende und Radfahrende zügig unterwegs sind. Höhere Fahrgeschwindigkeiten sind mit einem elektrisch unterstützten Rad heute kein Problem mehr und auch Fußgänger:innen ist zu empfehlen, erst nach hinten zu sehen, bevor sie die Richtung ändern.

In Lindau wird der Radverkehr häufig auf der Fahrbahn geführt. Radfahrende werden hier von Autos und LKWs zwar besser wahrgenommen, die gemeinsame Nutzung des Verkehrsraums stellt aber auch erhöhte Anforderungen an die gegenseitige Rücksichtnahme und Akzeptanz im Straßenverkehr. Dazu gehört insbesondere, dass Auto- und Lkw-Fahrer:innen beim Überholen von Radfahrer:innenn einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten. Der in der Rechtsprechung geforderte Sicherheitsabstand ist mindestens 1,50 Meter.

### 2. Appell zur Beachtung von Verkehrszeichen auf gemeinsamen Rad-/Fußwegen

Es gibt eine Reihe von Verkehrszeichen an den Wegen, welche die Nutzung durch die jeweiligen Verkehrsteilnehmer:innen regeln sollen. Die Einhaltung dieser Regeln entspannt die Situationen für alle Nutzergruppen auf den Wegen deutlich und führt zu mehr Sicherheit.

Das Verkehrszeichen für den gemeinsamen Geh- und Radweg hat einen Querstrich. Fußgänger:innen und Radfahrer:innen nutzen den Weg gemeinsam in seiner ganzen Breite mit der gebotenen Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer. Wie z.B. Bleicheweg



Das Verkehrszeichen für getrennte Geh- und Radwege stellt die Wegetrennung durch einen senkrechten Strich dar. Diese Ausweisung kommt bei besseren Raumverhältnissen zum Einsatz, wo der Platz auch für eine Wegetrennung zur Verfügung steht. Im Sinne einer gegenseitigen Rücksichtnahme gilt es auch hier, dass Radfahrer und Fußgänger die Trennung respektieren und den für sie bestimmten Raum einhalten. Wie z.B. Lotzbeck und Bahndamm.



### 3. Leitbild der Kampagne

Die Verkehrsteilnehmer:innen sollen auf diesen Wegen mehr Verständnis füreinander aufbringen, durch verschiedene Aktionen werden die jeweiligen Verkehrsteilnehmer:innen aufgerufen, die Perspektiven der anderen einzunehmen.

#### Ziele

- Verständnis füreinander aufbringen
- Mehr Dialog und Blickkontakt
- Perspektive wechseln
- Eindeutig und vorausschauend fahren
- Wissens- und Erfahrungsaustausch
- Über gesetzliche Regelungen und deren Änderungen informieren

#### Aktionen

- **Foto-Wettbewerb:** Es werden ausdrucksstarke Bilder gesucht – typische Situationen, die man im Verkehr (unter dem Aspekt Rücksichtnahme) in Lindau erlebt. Ob Menschen, Orte oder Verkehrsmittel zu sehen sind, Alltags- oder Sportsituationen – alles ist möglich. Die besten, ungewöhnlichsten Fotos werden prämiert. Die Bilder sollten auf Instagram mit folgende Hashtag gepostet werden **#GemeinsaminLindau**  
**#GemeinsammitRücksicht**  
Oder per Email an [Mobilitaet@lindau.de](mailto:Mobilitaet@lindau.de) bis 11.07.2021 gesendet werden.  
Die Teilnahme lohnt sich: Für die ersten drei Gewinner des Foto-Wettbewerbs gibt es hochwertige Preise.
- **Comic-Wettbewerb:** Ein neues Schilder-Motiv wird gesucht! Schüler:innen der 5. und 6. Klasse können ein neues Comic-Schild zeichnen, als Beispiel dienen die 6 Motive, die bereits an prägnanten Standorten montiert sind. Die besten drei Motive werden mit tollen Sachpreise belohnt.
- **Pendler-Frühstück:** Jeden dritten Dienstag im Monat verteilt der AK Verkehr Brezeln, Kaffee und Äpfel gratis als Dankeschön für alle, die umweltfreundlich mit dem Fahrrad, dem ÖPNV oder zu Fuß unterwegs sind.
  - **18. Mai** neue Fußgänger-/Radler-Unterführung Bregenzerstraße
  - **22. Juni** BOGY und VHG (4. Dienstag wegen Stadtradeln)
  - **20. Juli** Bleicheweg
  - **17. August** Europaplatz
  - **21. September** Aeschacher Markt
- **Informationstag der Verkehrswacht:** Im Rahmen des Stadtfests wird eine Aufklärungsaktion mit der Verkehrswacht Aischach organisiert. Mit dem Ziel, die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer:innen in Lindau durch Präventionsmaßnahmen zu verbessern. Ein weiterer Schwerpunkt wird das Thema „Vorschul- und Schulkinder im Straßenverkehr“ sein.
- **Informationstage am Markt:** 1x im Monat von Mai bis September wird der AK Verkehr an Markttagen für die Kampagne „Gemeinsam mit Rücksicht“ und das Modellprojekt „Lastenrad mieten“ werben.
  - **15. Mai** Samstagsmarkt Insel
  - **22. Juni** Dienstagsmarkt Aeschach
  - **17. Juli** Samstagsmarkt Insel
  - **17. August** Dienstagsmarkt Aeschach
  - **18. September** Samstagsmarkt Insel

## Materialien

- Schilder: Zur Sensibilisierung für diese Nutzungskonflikte wurde versucht, die Probleme mittels Comiczeichnungen darzustellen, um sozusagen mit einem Augenzwinkern darauf aufmerksam zu machen und zum Nachdenken anzuregen, anstatt mit dem "erhobenen Zeigefinger" in Form von Ver- oder Geboten zu arbeiten. Die Hoffnung ist, dass die Nutzer auf diesen Wegen mehr Verständnis füreinander aufbringen, wenn sie sich in einer der klassischen Problemsituationen auf den Zeichnungen wiederfinden. Die Schilder mit verschiedenen Motiven wurden an 30 unterschiedlichen Standorten.
- Informationsflyer: Ein entspanntes Miteinander im Verkehr setzt unter anderem Rücksicht und Wissen über die Verkehrsregeln voraus. Die *Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e. V.* hat einen Flyer zum Thema „besseres Miteinander im Verkehr“ herausgegeben. Er soll Verkehrsteilnehmer:innen anregen, hin und wieder die Perspektive zu wechseln. Der Flyer wird im Laufe des Jahres an den o.g. Aktionen verteilt.
- Warnwesten: Der in der Rechtsprechung geforderte Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 m von motorisiertem Verkehr zu Radfahrenden ist offenbar vielen völlig unbekannt. Dies wollen wir mit Warnwesten für Radfahrer:innen ändern und Aufmerksamkeit gewinnen. Die Warnwesten werden im Laufe des Jahres an den o.g. Aktionen verteilt.
- Give Aways: Aufkleber werden als Werbematerial während der Kampagne eingesetzt und zusammen mit anderem Infomaterial im Laufe des Jahres an den o.g. Aktionen verteilt.

Mit der Aktion „Gemeinsam mit Rücksicht“ erhofft sich Lindau eine Verbesserung des Miteinanders im Verkehr und die Erhöhung der Verkehrssicherheit.

### III. DISKUSSION:

Stadtrat **E s c h b a u m e r** ist der Meinung, dass allein die Aufklärung durch die Kampagne nicht ausreicht und möchte wissen, wie die Nicht-Einhaltung geahndet wird. Ihm fällt immer wieder in den Sommermonaten auf, dass gerade in der Maximilianstraße Fahrradfahrer unterwegs sind, obwohl es sich um eine reine Fußgängerzone handelt. Die Leiterin des Bürger- und Rechtsamtes, Frau **B o h n e r t** antwortet, dass sie diesbezüglich mit Herrn **S t e u r** von der PI Lindau in Kontakt ist. Sowohl die Polizei als auch die KVÜ wird im Sommer in den Fußgängerzonen darüber aufklären und gegebenenfalls ahnden.

Stadtrat **G e b h a r d** hält es für sinnvoll, bereits in den Kindergärten und Grundschulen das Grundbewusstsein zu schaffen.

Stadtrat **J ö c k e l** begrüßt die Kampagne sehr. Er regt an, die Fahrradabstellplätze auf der Insel zu erweitern.

Herr **V a l d e s** weist daraufhin, dass 200 neue mobile Fahrradabstellplätze geplant sind. Hierüber wird in der nächsten Werkausschusssitzung berichtet.

Stadträtin **N o r f f** erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht, dass alle Stadträte ebenfalls Flyer zum Verteilen und Auslegen bekommen könnten. Laut Herrn **V a l d e s** ist dies möglich und bereits vorgesehen.

#### IV. BESCHLUSS:

**Der Hauptausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.**

- V. An die Fraktionen
- VI. An die Stabstelle 03 z. K. u. w. V.
- VII. Zum Akt

Lindau (B), 18. März 2021



Dr. Claudia Alfons  
Oberbürgermeisterin



Julia Deutschmann  
Protokollführerin

HAS  
02.03.2021

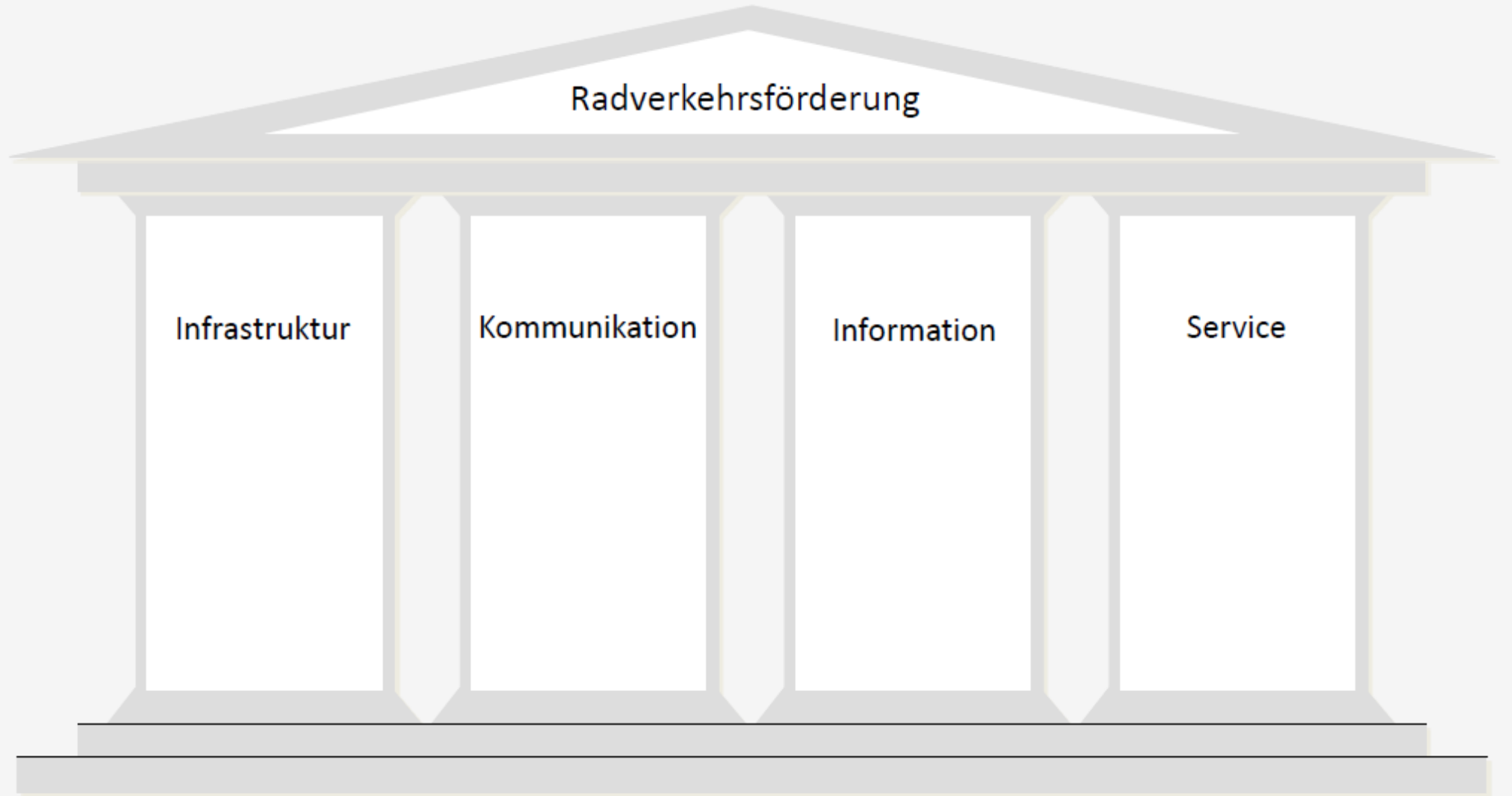
# Fahrradkampagne: Gemeinsam mit Rücksicht



Lokale Agenda 21  
Lösungen  
für unsere Umwelt

Stadt Lindau  
(Bodensee)

# Die vier Säulen der Radverkehrsförderung



HAS  
02.03.2021

Gemeinsam  
mit  
Rücksicht



HAS  
02.03.2021

Gemeinsam  
mit  
Rücksicht

## STRASSENVERKEHRS- ORDNUNG § 1

- (1) Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.
- (2) Wer am Verkehr teilnimmt hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.







## Leitbild

Die Verkehrsteilnehmer:innen sollen auf diesen Wegen mehr Verständnis füreinander aufbringen, durch verschiedene Aktionen werden die jeweiligen Verkehrsteilnehmer aufgerufen, die Perspektiven der anderen einzunehmen.

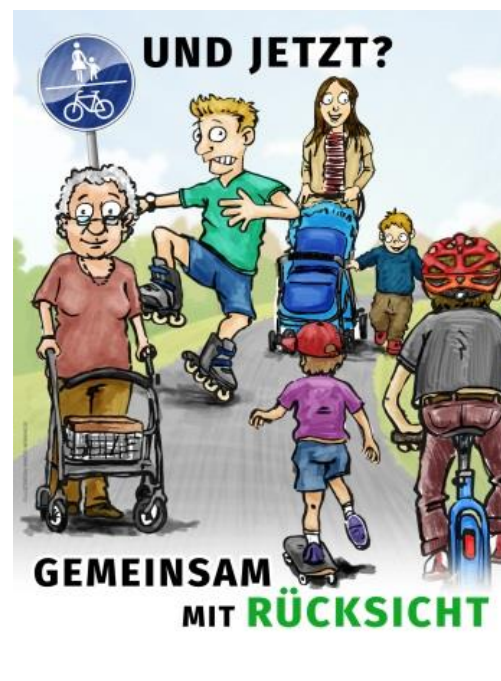
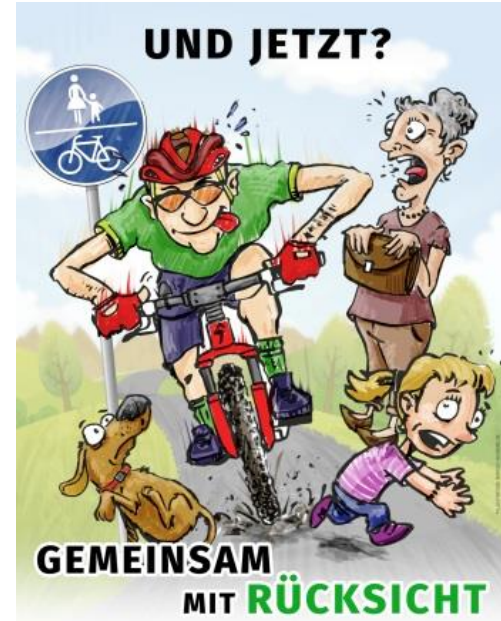
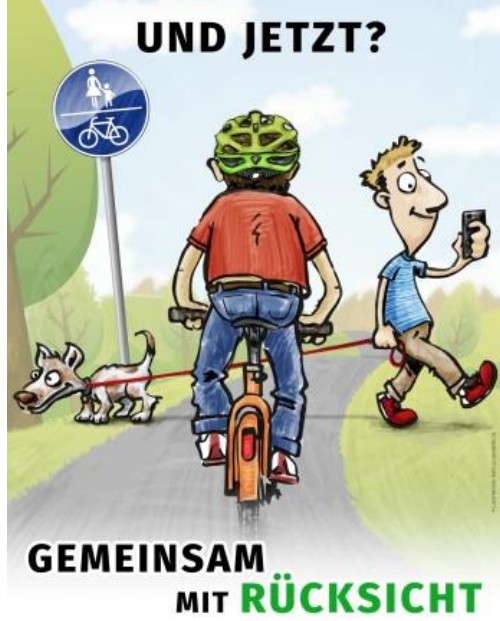
## Ziele

- Verständnis füreinander aufbringen
- Mehr Dialog und Blickkontakt
- Perspektive wechseln
- Eindeutig und vorausschauend fahren
- Wissens- und Erfahrungsaustausch
- Über gesetzliche Regelungen und deren Änderungen informieren

HAS  
02.03.2021

Gemeinsam  
mit  
Rücksicht

Materialien





## Gemeinsame Wege

### Radwege und Benutzungspflicht

- Grundsätzlich darf der Radfahrer wählen, ob er die Fahrbahn oder Radverkehrsanlagen benutzen möchte.
- Nur wenn ein Radweg mit einem der Verkehrszeichen 1, 2 oder 3 beschildert ist, muss dieser benutzt werden:



### Öffnung von Einbahnstraßen



- Radfahrer dürfen in immer mehr Einbahnstraßen entgegen der KFZ-Fahrtrichtung fahren.
- Erlaubt ist dies in allen Einbahnstraßen mit nebenstehender Beschilderung.
- **Achtung in Zone 30:** Im Verlauf und am Ende von Einbahnstraßen gilt (wenn nicht anderweitig beschildert) für alle Verkehrsteilnehmer weiterhin die Vorfahrtsregel „rechts vor links“.

### Linksabbiegen von Radfahrern



- Radfahrer dürfen selbst entscheiden, ob sie als Linksabbieger direkt oder indirekt abbiegen wollen.
- Für geübte Radfahrer ist das direkte Linksabbiegen meist die schnellere Wahl.
- Für das direkte Linksabbiegen dürfen Radfahrer vorzeitig evtl. vorhandene Radverkehrsanlagen verlassen, um sich in den KFZ-Verkehr einzufädeln und auf der Fahrspur (für Linksabbieger) zum Linksabbiegen einzuordnen.

### Fahrradstraße



- Fahrradstraßen sind dem Radverkehr vorbehalten
- KFZ-Verkehr nur bei Zusatzbeschilderung zulässig
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit für alle: 30 km/h
- Radfahrer dürfen nebeneinander fahren
- Rechtsfahrgebot ist weiterhin gültig

## Schutz- und Radfahrstreifen

### Schutzstreifen



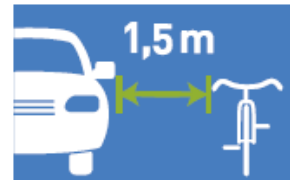
- Parken verboten
- Halten bis 3 min erlaubt
- Befahrung durch KFZ-Verkehr nur in Ausnahmen zulässig (z.B. bei sich begegnenden Bussen)

### Radfahrstreifen



- Radfahrstreifen ist breiter als Schutzstreifen
- Parken und Halten verboten
- Befahrung durch den KFZ-Verkehr nicht erlaubt

### Sicherheitsabstand



- Seitlicher Sicherheitsabstand von mind. 1,50 m
- Befördert der Radfahrer ein Kind, erhöht sich der Sicherheitsabstand auf mind. 2 m
- Muss auch beim Überholen eingehalten werden

### Rechts überholen



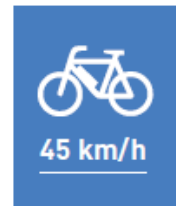
- Stehen mehrere Fahrzeuge hintereinander (z.B. vor einer roten Ampel), dürfen Radfahrer an diesen rechts vorbeifahren.
- Radfahrer müssen dabei besondere Vorsicht walten lassen, dürfen nur mit gemäßigter Geschwindigkeit sowie genügend Raum fahren.

### Fahren im geschlossenen Verband



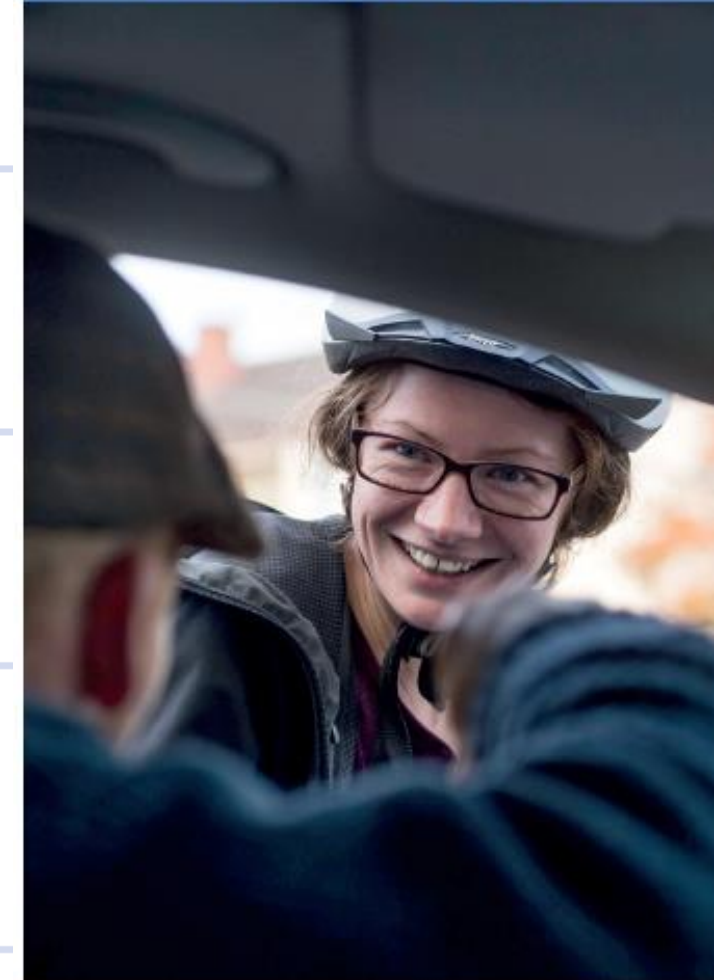
- In einer Gruppe von mehr als 15 Radfahrenden darf auf der Fahrbahn zu zweit nebeneinander gefahren werden.
- Passiert der gruppenführende Radfahrer eine grüne Ampel, dürfen alle restlichen Verbandsteilnehmer ohne Unterbrechung folgen, auch wenn die Ampel zwischenzeitlich zu Rot wechselt.

### S-Pedelecs



- Höchstgeschwindigkeit: 45 km/h
- Gehören rechtlich zu den Kleinkrafträdern
- Versicherungskennzeichen und Helm sind verpflichtend
- Dürfen keine Radwege sowie die für die Radfahrer geöffneten Einbahnstraßen benutzen
- Pedelecs (Tretunterstützung bis max. 25 km/h) sind Fahrrädern rechtlich gleichgestellt

## MITEINANDER IM VERKEHR – PERSPEKTIVE WECHSELN



## GEMEINSAM MIT RÜCKSICHT

HAS  
02.03.2021

Gemeinsam  
mit  
Rücksicht

Aktionen



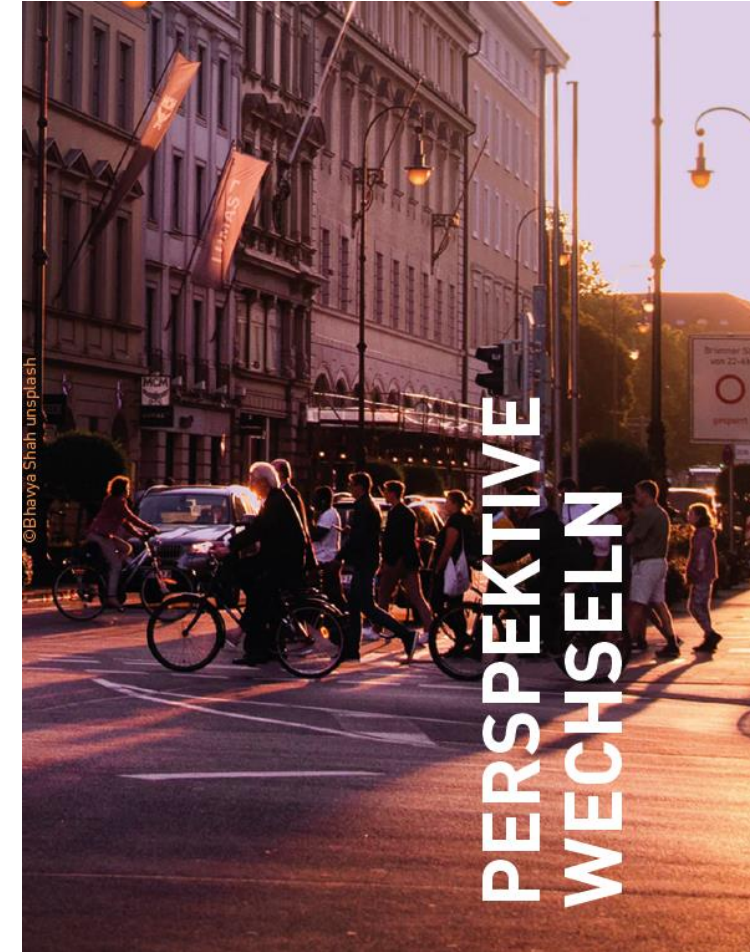
## Foto - Wettbewerb

Es werden ausdrucksstarke Bilder gesucht – typische Situationen, die man im Verkehr (unter dem Aspekt Rücksichtnahme) in Lindau erlebt. Ob Menschen, Orte oder Verkehrsmittel zu sehen sind, Alltags- oder Sportsituationen – alles ist möglich. Die besten, ungewöhnlichsten Fotos werden prämiert. Die Bilder sollten auf Instagram mit folgende Hashtag gepostet werden

**#GemeinsaminLindau**  
**#GemeinsammitRücksicht**

Oder per Email an [Mobilitaet@lindau.de](mailto:Mobilitaet@lindau.de) bis 11.07.2021 gesendet werden.

Für die ersten drei Gewinner des Foto-Wettbewerbs gibt es hochwertige Preise.





## Comic - Wettbewerb

Ein neues Schilder-Motiv wird gesucht!

Schüler:innen der 5. und 6. Klasse können ein neues Comic-Schild zeichnen, als Beispiel dienen die 6 Motive, die bereits an prägnanten Standorten montiert sind.

Die besten drei Motive werden mit tollen Sachpreise belohnt.



HAS  
02.03.2021

# Pendler-Frühstück



Gemeinsam  
mit  
Rücksicht

Aktionen



Jeden dritten Dienstag im Monat:

- 18. Mai neue Fuß- und Radunterführung Bregenzerstraße
- 22. Juni BOGY und VHG (4. Dienstag wegen Stadtradeln)
- 20. Juli Bleicheweg
- 17. August Europaplatz
- 21. September Aeschacher Markt

Frühstück  
am Weg <sup>Gratis</sup>  
als Dankeschön



# Informationstag der Verkehrswacht

HAS  
02.03.2021

Gemeinsam  
mit  
Rücksicht

Aktionen



HAS  
02.03.2021

Informationstage am Markt

Gemeinsam  
mit  
Rücksicht

Aktionen

